

1. **ECM** (*'exceptional case marking'*): in Infinitiv-Komplementen von ECM-Verben wird Kasus von der C°-Stelle des Komplementsatzes aus zugewiesen, entweder, weil dort eine Präposition steht (*'for ... to'* Konstruktion im Engl.) oder weil die Kapazität, Kasus zuzuweisen vom Matrixverb an C° weitergegeben wird und die CP für Akkusativzuweisung transparent wird. Zeichnen 1 Strukturbaum für beide Sätze und bezeichnen Sie durch Pfeile θ - und Kasusmarkierung.
 - a. *Bertram wants for Corinna to win the race.*
 - b. *Bertram expected Corinna to win the race.*

2. **Bindungstheorie**: Zeichnen Sie die relevanten Strukturen für folgende Sätze und begründen Sie mittels den Prinzipien der Bindungstheorie, warum diese unter der angegebenen Koindizierung jeweils (un-)grammatisch sind.
 - a. [DP₁ [DP₂ Theophils_i] Mutter] hat ihn_i vom Flughafen abgeholt.
 - b. *Ursula_i behauptete, [CP dass du sich_i alles erzählt hast].
 - c. *Er_i hat angekündigt, [CP dass Vladimir_i nicht mehr kommen wird].

3. **Kontrolle**: In Infinitiv-Komplementen (die nicht unter Raising oder ECM fallen) kann an das Subjekt kein Kasus (Nominativ) zugewiesen werden. Die externe Theta-Rolle wird aber in Spec.VP zugewiesen, und als leeres pronominales Element ('PRO') in Spec.TP realisiert. Die Referenz von PRO wird durch Kontrolle bestimmt (Subjekt-, Objekt-, Split- oder arbiträre Kontrolle). Geben Sie den jeweiligen Kontroll-Typus an, ergänzen Sie das fehlende PRO, bzw. die Spur, und bezeichnen Sie durch Indizes (*i, j, etc.* oder *'arb'*) das „Antezedens“ für PRO.

Beispiel: Typ: Objektkontrolle

Max hat Gustav_i ersucht [CP [TP PRO_i [VP t_i *dieses Buch zu lesen*]]]

Typ:

a. *Oskar hat Miranda versprochen* [CP [TP [VP *das Buch zurückzugeben*]]]

Typ:

b. *Max hat Gustav vorgeschlagen* [CP [TP [VP *gemeinsam ins Kino zu gehen*]]]

Typ:

c. [CP₁ [CP₂ [TP₂ [VP₂ *froh zu sein*]]]] *bedarf es wenig* t₂]